



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 10. Mai

09.00 Eucharistiefeier in der MK

4. Sonntag der Osterzeit, Muttertag, Gut-Hirt-Sonntag, Weltgebetstag für geistliche Berufe

Sonntag, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier PK

Opfer: «Frauen in Not», Kant.

Frauenbund Schwyz

Stiftsmesse f. Hermine u. Alois Betschart und Angehörige

keine Messe auf dem Stoos

Dienstag, 13. Mai, U.L.F. von Fatima

09.00 Eucharistiefeier PK, anschliessend
 Pfarreikafi im Pfarreisekretariat

Donnerstag, 15. Mai

19.30 Maiandacht in der Marienkapelle

Samstag, 17. Mai

09.00 Eucharistiefeier MK

13.30 Trauung Armin Betschart und Nadine
 Auf der Maur PK

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 18. Mai

09.00 Eucharistiefeier PK

Opfer: Kinderkrebshilfe Schweiz

10.30 Eucharistiefeier SK

Stiftsmesse f. Fam. Rupert Suter-Hess

Dienstag, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 22. Mai

19.30 Maiandacht in der Franz Xaver-Kapelle

Samstag, 24. Mai

09.00 Eucharistiefeier MK

Landeswallfahrt zu U.L.F. von Einsiedeln
 (siehe Aushang)

Opfer

Sonntag, 11. Mai, Muttertag, Sozialfonds des Frauenbundes Kt. Schwyz

Der Sozialfond des Kantonalen Frauenbundes Schwyz ist ein zentrales Instrument,

um Frauen und Familien in schwierigen Lebenssituationen schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Unsere Mission ist es, in Not geratene Personen finanziell zu entlasten und ihnen damit neue Perspektiven und Chancen zu eröffnen.

Sonntag, 18. Mai, Kinderkrebshilfe Schweiz

Wir sind da, wenn es heisst «Ihr Kind hat Krebs». Denn dieser Satz stellt das Leben der ganzen Familie auf den Kopf. Hier bietet die Kinderkrebshilfe Schweiz einfach und unbürokratisch Unterstützung – von Betroffenen für Betroffene. Wir begleiten die Familien und gehen die herausfordernden Zeiten zusammen an – während und nach der Therapie.

Aus dem Leben der Pfarrei

Landeswallfahrt Einsiedeln, 24. Mai

Am Samstag, 24. Mai, findet die Landeswallfahrt der Bezirke Schwyz, Küssnacht und Gersau nach Einsiedeln statt.

Um 06.00 Uhr besammeln sich die Fusswallfahrer bei der Pfarrkirche in Rothen-thurm. Um 09.20 Uhr besammeln sich die Kreuz- und Fahndelegationen und die Behördenvertreter beim Marienbrunnen zum feierlichen Einzug. Um 09.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst. Um 10.40 Uhr findet der Apéro für alle in der Gartenhalle der Stiftsschule, links vom Kloster statt. Um 11.40 Uhr die DiaVision in der Alten Mühle, Kinder/Begleiter sind gratis. Um

14.30 Uhr ist die Segensandacht bei der Gnadenkapelle.

Zum Muttertag

«Mütter tragen ihre Kinder durch den Morgen; Kinder sollten ihre Mütter durch den Abend tragen». (Margarete Seemann)

Seit über 100 Jahren feiert man weltweit am 2. Maisonntag den Muttertag. Die Ansichten über ein sinnvolles Muttersein gehen heute auseinander. Im Vordergrund der gesellschaftlichen Diskussion steht das Thema «Muttersein und Beruf». Mehr und mehr wird die Verantwortung für die Kinder an die Gesellschaft und den Staat abgetreten. Umgekehrt übernimmt eben auch Staat und Gesellschaft mehr und mehr die Verantwortung für die Betreuung der immer älter werdenden und vielleicht pflegebedürftigen Eltern. Oft hört man in den Altersresidenzen (ein schönes Wort für einen oft einsamen Lebensabend), dass die Jungen halt beruflich stark belastet sind und fast keine Zeit mehr für die alternden Eltern haben. Resigniert ziehen alte Menschen das Fazit: «Ich möchte niemandem zur Last fallen!».

Am Muttertag schenkt man sich darum am besten etwas Zeit! Und nicht nur am Muttertag! Die Arbeit läuft uns nicht davon, aber die Zeit!

Wir heiraten

Am 17. Mai werden Armin Betschart und Nadine Auf der Maur, Bergi 1, heiraten. Herzlichen Glückwunsch!



Wie ein Fisch im Wasser so leben wir in Gott» - Motto unserer Erstkommunion Morschach
 v.l.n.r. Frau Elzbieta Lucjan, P. Adrian, Leandro, Lynn, Alan, Melanie, Lea

Gedenken an unseren Papst

Am Montagmorgen verstarb in Rom unser Papst Franziskus. Am Samstag, 26. April fand für ihn das Requiem auf dem Petersplatz statt und dann wurde der Sarg auf Wunsch des Verstorbenen in die Basilika Santa Maria Maggiore, in die älteste Marienkirche, überführt, wo nun die letzte irdische Ruhestätte des Papstes ist.

Diese Kirche geht auf das Konzil von Ephesus zurück (431 n.Chr.). Dort legte das Konzil definitiv fest, dass Maria mit Jesus Christus Gott geboren hat. Christus ist wahrer Mensch und wahrer Gott, so wie wir das heute noch bekennen und glauben. Der Papst hat vor dem uralten Marienbild in dieser Basilika immer wieder gebetet und nun hat er dort für immer den Frieden gewonnen. R.I.P.



Marienikone in Santa Maria Maggiore

zVg

Religiöse Symbole

Herz

Muttertag, Valentinstag, Hochzeitstag, Dankeskarte... ein Symbol sagt manchmal mehr als viele Worte!

Für Ereignisse, die irgendwie mit Liebe etwas zu tun haben, steht das Herz als Symbol. Wieso?

In unserem Kulturkreis steht das Herz für Emotion, Gefühl, Dankbarkeit, Mitleid und Hingabe. Das Herz als die Mitte des Menschen, als die Sehnsucht nach Erfüllung und Angenommensein.

Im religiösen Sinn ist es ein Symbol für Barmherzigkeit. Zunächst die Haltung Gottes uns Menschen gegenüber: Er liebt uns und wartet auf unserer Liebe ohne Druck und Zwang. Denn Liebe ist freie Zuwendung.

Angenommene Barmherzigkeit macht uns selbst barmherzig. Wir begegnen den Mitmenschen und der Mitwelt nicht mit kühler Berechnung, sondern mit Nachsicht. Das ist vielleicht die beste Übersetzung für das lateinische Wort «Misericordia» - «Barmherzigkeit».

So kommt es zum Ausdruck «Gott hat ein Herz für den Menschen» - er zeigt es



Herzdekoration auf Osterei

Bild: A. Willi

in seinem Sohn Jesus Christus. Daraus kommt die Herz Jesu-Verehrung: In seinem Sohn schenkt Gott uns seine Liebe.

P. Adrian Willi